

Inhalt

I. Einleitung	15
1. Schumpeters evolutionäres Forschungsprogramm	15
2. Schumpeters Hauptwerke	19
3. Schumpeters evolutionäres Grundmodell	26
4. Zum Aufbau des Buches	29
II. Der frühe Schumpeter 1883–1913	33
1. Ein Aufstieg im alten Österreich	33
2. Nationalökonomie an der Universität Wien	36
3. Historische Schule und Neoklassik	38
4. Aufbaustudium und erste Monographie	44
5. Beginn der akademischen Karriere und die zweite Monographie	47
III. Von der Gleichgewichts- zur Entwicklungstheorie	52
1. Widerstreitende Ansätze der Erklärung ökonomischer Entwicklung	52
2. Walras'sche und Schumpeter'sche Unternehmer	56
3. Die evolutorische Funktion von Konjunkturzyklen	62
IV. Unternehmer versus Wirtschaftssystem	70
1. Die Routine des Wirtschaftskreislaufs ohne Schumpeter'sche Unternehmer	70
2. Die Funktion des Schumpeter'schen Unternehmers	75
3. Das Schumpeter'sche Unternehmertum im Detail	79
4. Der Rahmen der Analyse ökonomischer Entwicklung	84
V. Der Eisenbahnbau, Schumpeters «Standardbeispiel»	88
1. Die Illustration der Theorie	88
2. Evolutionäre komparative Statik	93
3. Die Unvorhersehbarkeit und die Mechanismen der Entwicklung	97
VI. Intermezzo 1914–1925	101
1. Politik und Forschung während des Krieges	101
2. Der schwierige Wiederaufbau nach dem Krieg	105

VII. Auf dem Weg zu einer allgemeinen Theorie gesellschaftlicher Evolution	110
1. Die Historische Schule und die Theorie gesellschaftlicher Evolution	110
2. Gesellschaftliche Evolution und Rationalität	114
3. Die allgemeine Theorie gesellschaftlicher Evolution	120
VIII. Das kleine Mekka für Ökonomen 1925–1932	129
1. Modernisierung an der Universität Bonn	129
2. Auf der Suche nach einem neuen Mekka	134
IX. Der Harvard-Professor und seine Projekte 1932–1942	141
1. Ein inspirierender Professor in Harvard	141
2. Grundlegende, doch unvollendete Vorhaben	147
3. Wirtschaftskrise und Keynesianismus	150
4. Wellenförmige Schwankungen und kapitalistische Evolution	154
X. Die evolutionstheoretische Trilogie und die Schumpeter'schen Modelle	164
1. Die evolutionstheoretische Trilogie	164
2. Die Schumpeter'schen Modelle wirtschaftlicher Evolution	167
3. Evolutionsmechanismen und die Schumpeter'schen Modelle	171
XI. Die grundlegende Funktionsweise der kapitalistischen Maschine	178
1. Die kapitalistische Maschine und die wirtschaftliche Evolution	178
2. Die beiden Phasen der Wellen wirtschaftlicher Evolution	183
3. Das scharenweise Auftreten von Unternehmern und die adaptive Rezession	188
4. Entwicklungsstatistik und Schumpeter'sche Wellen	195
XII. Die umfassendere Funktionsweise der kapitalistischen Maschine	201
1. Eine Annäherung an die Komplexität der wirtschaftlichen Evolution	201
2. Vierphasige Evolutionswellen	205
3. Evolutionäre Diagnose, Prognose und Therapie	211
XIII. Die Wirtschaftsgeschichte der kapitalistischen Evolution	215
1. Eine dritte Annäherung an die wellenförmige Evolution	215
2. Eine begründete Geschichte des kapitalistischen Prozesses	221
3. Verbreitung und Arten der Innovation	227

XIV. Die Transformation der kapitalistischen Maschine	233
1. Die Transformation der Evolutionsmechanismen	233
2. Eine Skizze des <i>Mark II</i> -Modells	237
3. Oligopolistischer Wettbewerb und wirtschaftliche Evolution	241
4. Die Leistung der oligopolistischen Maschine	247
XV. Die kapitalistische Maschine und die langfristige soziale Evolution	252
1. Die Bremsen der kapitalistischen Maschine	252
2. Die Koevolution verschiedener Gebiete im progredierenden Kapitalismus	256
3. Die Koevolution verschiedener Gebiete im regredierenden Kapitalismus	262
4. Globalisierung und die neuerliche Progression des Kapitalismus	269
XVI. Die letzten Jahre 1943–1950	273
1. Schumpeter'sche Unvollendetheit	273
2. Ein Leben in der Geschichte der Ökonomie	276
3. Das Schumpeter'sche Vermächtnis	283
4. Schumpeters «letzte These»	286
Literatur	292
Register	305